

PETIT Newsletter

134771-RO-GRUNDTVIG-GMP

<http://www.srep.ro:800/petit>

Nr. 2, September 2008

Am 18. und 19. September 2008 fand das zweite transnationale Treffen des PETIT Projekts in Valencia statt. 11 Monate nach Beginn des Projekts haben die Beteiligten der 6 Partnerländer eine erste Bilanz des Erreichens der Ziele gezogen, die zum Start des Projekts festgelegt waren, gemeinsam an den aktuellen Aufgaben gearbeitet sowie die weiteren Schritte für das zweite Projektjahr festgelegt.



Ergebnisse aus dem 1. Projektjahr

1. Analyse von Modellen "guter Praxis", die im Bereich der Elternbildung auf Europäischer Ebene existieren

Die Analyse beinhaltet 25 Beispiele "guter Praxis" von 6 Ländern: Deutschland, Spanien, Finnland, Tschechische Republik, Rumänien und Bulgarien.

Diese 5 Kriterien bestimmten die Analyse:

- Verbesserung des Familienklimas durch bessere Kommunikation zwischen Eltern und Kindern
- Eine positive Einstellung zu Lebenslangem/Lebensbegleitendem Lernen bei Erwachsenen (Eltern) anregen
- Das erforderliche Wissen bei Erwachsenen (Eltern) fördern, zum besseren Verständnis ihrer Kinder und für eine effektivere Kommunikation untereinander
- Den Erwerb von Grundkenntnissen und die praktische Nutzung moderner Informationstechnologie (Internet) unterstützen
- Andere Beispiele "guter Praxis" auf Europäischer Ebene fördern

Die Analyse ist im PDF Format (in Englisch) auf der Projektseite verfügbar.

2. Analyse der Situation von bildungsbenachteiligten Erwachsenen (Eltern) zwischen 20-55 Jahren in den Europäischen Partnerländern

Die Recherche ergab, dass es in der Regel keine spezifischen Daten über die Situation von bildungsbenachteiligten Eltern in den Partnerländern gab.

Die Analyse stellt auf der Ebene der Partnerländer vergleichende Informationen zur Bildung Benachteiligter bereit.

NEWSLETTER SPOTLIGHT

In der Zeit von Oktober 2008 bis März 2009 werden die Partner zusammen mit der Zielgruppe 6 Bildungsmodule im Bereich der Elternbildung entwickeln und durchführen. Die Bildungsmodule werden durchgeführt auf der Ebene der einzelnen Partnerländern

Das Diskussionsforum über das Projekt wird eingerichtet auf:

<http://www.srep.ro:800/petit/forum/index>

134771-RO-GRUNDTVIG-GMP

3. Bedarfsanalyse (in der Zielgruppe, durchgeführt) anhand einer vom jeweiligen Partner ausgewählten Gruppe

Hauptziel: Unterstützung von Eltern bei der Entwicklung und der Verbesserung notwendiger Fähigkeiten und Haltungen, damit sie eine bessere Rolle in ihrer Elternschaft übernehmen können. Ziel des Workshops: Familien können etwas über die Entwicklung ihrer Kinder erfahren und darüber, wie sie ihre Kinder besser unterstützen können.

In allen 6 Partnerländern fand je 1 Workshop statt. 79 Eltern füllten den Fragebogen zur Bedarfsanalyse aus, im Hinblick auf die Themen der 6 zu entwickelnden Bildungsmodule die im Oktober starten.

Weitere Informationen über die Workshops und die Bedarfsanalyse können über die Webseite abgerufen werden



4. Projektwebseite in Englisch - <http://www.srep.ro:800/petit/>

Projekt Blog- <http://www.srep.ro:800/petit/blog/>

Die Projektwebseite enthält interessante Informationen im Hinblick auf Hintergrund, Ziele, Zielgruppe und bisherige Ergebnisse des Projekts.

Gleichzeitig enthält die Webseite eine nur für die beteiligten Partner zugängliche Zone und zusätzlich ein Diskussionsforum. Dieses Forum wird in der zweiten Projekthälfte frei geschaltet.

Die Webseite enthält die beiden bisherigen Newsletter in den Sprachen der beteiligten Partner sowie in Englisch. Zusätzlich gibt es einen Bereich mit Nachrichten und Events.

Auf der Webseite sind alle bislang entwickelten Produkte und Informationen über die bisher erfolgte Verbreitung.

parental education together with IT
SUPPORT FOR THE NEW GENERATION

HOME | USEFUL LINKS | CONTACT | NEWSLETTERS
RESTRICTED AREA | PROJECT BLOG

ABOUT THE PROJECT | OBJECTIVES | PARTNERS | OUTCOMES | MILESTONES | FORUM | DISSEMINATION

ABOUT THE PROJECT

The parents are facing nowadays serious problems in the education of their children and most of the times they don't know to find efficient solutions with positive effects on the long term. They face the daily reality of life that supposes another type of family education culture, a lot more different than the one they lived in their own families and for this reason sometimes they risk becoming incoherent, unconscious and contradictory in their actions. This generates a state of insecurity of the child and self-discontent of the parent (that can be reflected also as discontent with the child) or as abandon by exaggerating the competence of the school institutions.

The project *aims* consist of elaborating alternative models for adults (parents) with an educational disadvantage, able to respond to their training needs for becoming more responsible parents and also to provide an alternative perspective upon lifelong learning.

The partners of the project aim at inducing a positive opinion upon the target group towards the profitable consequences of lifelong learning so that they can encourage at their turn their children to follow their example.

The project target group is made up of adult people (parents) aged between 20 and 55, with educational disadvantage, who have completed first level of education, and who have children aged between 6 and 14 years old.

Duration of the project: November 2007 – October 2009 (24 months)

134771-RO- GRUNDTVIG-GMP

Ergebnisse die bis zum Projektende entwickelt werden

6 Bildungsmodule (1 für jedes Partnerland) für Konzept, Durchführung und Auswertung durch die Teilnehmenden

In den kommenden Projektmonaten werden die Bildungsmodule auf der Basis der Bedarfsanalyse entwickelt, die in der Zielgruppe des Projekts erhoben wurde. Die 6 Module verbinden einen pädagogischen mit einem IT-Teil.

Die von der Zielgruppe am häufigsten gewählten Themen bestimmen die Inhalte der Bildungsmodule:

Für den Bereich der Elternbildung sind dies:

- Ein besserer Umgang mit Stress/Ärger
- Die Welt von Kindern besser zu verstehen
- Effektive Kommunikation
- Unterstützung meiner Kinder
- Sich selbst als "nicht perfekte Eltern" zu akzeptieren

Für den IT-Bereich sind dies:

- PC Basis Grundkenntnisse und Nutzung
- Formatieren von Texten
- E-Mails senden und verfassen
- Internetsnutzung
- Suchmaschinen nutzen.(z.B. google)

Analyse der Durchführung der "Bildungsmodule"

Die Durchführungsanalyse der Bildungsmodule wird (entsprechend der Entwicklung in der Testphase) mit 15-20 Personen aus der Zielgruppe durchgeführt, so dass sie entsprechend der Vorschläge von Trainer und Zielgruppe verbessert werden können.

Evaluation der "Bildungsmodule": eigene und externe Evaluation

Hauptziel der Evaluation der Bildungsmodule ist es, die so Module zu verbessern, damit Produkte von hoher Qualität in Übereinstimmung mit EU Normen erreicht werden. Die interne Evaluation wird von den Partnerorganisationen ausgeführt. Die externe Evaluation wird durch den externen Projektbewerter nach seinen Kriterien vorgenommen.

"Gute-Praxis"-Führer/ Handbuch

Das hochkomplexe Produkt wird Informationen über folgende Produkte und Ergebnisse enthalten, die im Projekt PETIT entwickelt wurden: die Partnerschaft, hilfreiche Erfahrungen und Know-how für die Praxis in der Erwachsenenbildung

Das letzte Treffen findet als internationale Konferenz im September 2009 in Bukarest, Rumänien statt

Am Projekt Beteiligte:

1. **IFES - Spanien**
2. **AKLUB Centre of Education and Counseling - Tschechische Republik**
3. **SREP - Rumänien**
4. **LPKKY - Finnland**
5. **Euroinform, Bulgarien**

Externe Evaluation durch: Gareth Long, Gareth Long Project Management, UK



Unternehmen für Bildung.

Birlenbacher Str. 17
57078 Siegen
Tel.: 0271 – 250 3913
Fax: 0271 – 250 4829

Kontakt:

Angelika Flohren
flohren.angelika@bfw.de